

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in white, bold, sans-serif font, centered within a solid red square.A photograph of Johann Saathoff, a man with short brown hair, wearing a dark suit jacket over a light blue shirt. He is smiling and looking towards the camera. In the background, the Reichstag building in Berlin is visible under a clear blue sky, with German and European Union flags flying.

Newsletter von
Johann Saathoff, MdB
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 28. Januar 2022

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 01/2022

Mein Mitbringer!

Das Jahr 2022 hat begonnen und Corona hat uns leider noch immer im Griff. Die Omikron-Variante lässt die Zahlen hochschnellen und in den kommenden Wochen wird das sicher noch weitergehen. Bis Ostern wird es also sicher noch allerlei Vorsichtsmaßnahmen benötigen. Wir haben aber mit Corona umzugehen gelernt und hamstern kein Klopapier mehr.

Wie ein Abgeordneter auch in Corona-Zeiten seine Wahlkreisarbeit machen kann, könnt Ihr in diesem Newsletter erfahren.

Auch als Parlamentarischer Staatssekretär bleibe ich Wahlkreisabgeordneter und verbringe deutlich mehr Zeit in Ostfriesland als in Berlin.

Meine Aufgabe Nummer 1 ist weiterhin, die ostfriesischer Belange in Berlin zu vertreten. Und natürlich ist es in diesen Zeiten wichtiger denn je, Gesicht zu zeigen - gegen Demokratiefeindlichkeit und für die Gemeinschaft!

Viel Spaß beim Lesen!

Johann Saathoff

Zeichen setzen - Gemeinsam für ein tolerantes und weltoffenes Ostfriesland!

Am 15. Januar 2022 habe ich zusammen mit vielen anderen Bürgerinnen und Bürgern in Emden eine Menschenkette unter dem Motto: „Für Demokratie und Solidarität in der Pandemie, gegen Hass, Hetze und Verschwörungstheorien“ gebildet.

Es war mir mehr als wichtig, dabei zu sein. Denn jeder und jede, die mit Menschen rechter Gesinnung auf die Straße geht, unterstützt diese auch. Gleich mehrere Emdener Gruppen hatten zur Teilnahme aufgerufen. Erwartet wurden 200 Teilnehmer - am Ende waren es mehr als 400. Ein toller Erfolg!

Up Ostfreesen kannst di verlaten...



Parlamentskreis Plattdeutsch gegründet



Als meine FDP-Bundestagskollegin Gyde Jensen aus Kiel und ich 2018 bei einer Dienstreise in Kiew festgestellt haben, dass es außer uns beiden auch noch andere Kolleginnen und Kollegen im Deutschen Bundestag gibt, die ebenfalls Platt sprechen waren wir bei der Meinung, dass es mehr Niederdeutsch im Deutschen Bundestag braucht. Da ist die Idee zum „Parlamentskreis Plattdeutsch“ entstanden.

In der ersten Sitzungswoche des neuen Jahres war es dann soweit – die konstituierende Sitzung fand (online) statt und es nahmen ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer quer durch alle demokratischen Fraktionen teil. Mit dabei war eine Kollegin aus dem Oldenburger Raum und ein Kollege aus NRW. Ich freue mich auch über die Teilnahme meiner „Nachbarin“ Anja Troff-Schaffarzyk aus Leer. Andere Mitglieder kommen aus Mecklenburg-Vorpommern. Und selbstverständlich sind Bremen und Hamburg auch vertreten. Es ist eine breite Mischung von Menschen aus den nördlichen Bundesländern. Es ist aber im Gegensatz zu einer Parlamentariergruppe eine Parlamentsgruppe, in der neben Abgeordneten auch Mitarbeiter Mitglied werden können.

Das Ziel unserer Gruppe ist die Pflege der Kultur des Plattsprechens. Im politischen Berlin herrscht eine eigene Sprache und wir wollen das Platt hier im Deutschen Bundestag mehr zur Geltung bringen. Deutschland ist vielfältig, auch in seiner Sprache. Deshalb wollen wir den Deutschen Bundestag mit mehr Platt bereichern. Und vielleicht trägt das dann ja auch dazu bei, dass die Öffentlichkeit noch mehr für die niederdeutsche Sprache sensibilisiert wird. Letztlich wollen wir erreichen, dass es wieder mehr Platt in allen Lebensbereichen gibt. Ich weiß z. B. schon aus meiner Zeit als Bürgermeister, dass einige Menschen in erster Linie Platt sprechen und Hemmungen im Hochdeutschen haben. Und außerdem wollen wir die bereits bestehenden Bemühung für das Platt wertschätzen und noch mehr Menschen dazu ermuntern, sich für das Platt einzusetzen.

Regelmäßige Treffen sind geplant und ich bin mir sicher, dass zukünftig mehr Kolleginnen und Kollegen im Deutschen Bundestag auch mal Platt sprechen werden. Außerdem werden wir uns mit Organisationen, die Niederdeutsch fördern wollen, vernetzen.

Gespräch mit Samtgemeindebürgermeister Erwin Sell



Vor dem Rathaus in Hage: Jochen Ocken, Christian Ewen, Matthias Arends, MdL, Samtgemeindebürgermeister Erwin Sell, Johann Saathoff, MdB und Bürgermeister des Fleckens Hage, Egon Völlkopf.

Anstelle der üblichen Neujahrsempfänge, die aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr ausfallen, besuchen mein SPD-Landtagskollege Matthias Arends und ich unsere neu gewählten bzw. wiedergewählten Bürgermeister im Wahlkreis, um auch weiterhin direkt vor Ort zu erfahren, wo der Schuh drückt.

Der neue Samtgemeindebürgermeister von Hage, Erwin Sell, wurde von uns im Rathaus in Hage besucht.

Natürlich kennt man sich in anderer Funktion bereits viel länger, aber er freute sich sehr über den offiziellen Besuch, um erste Themen der Gemeinde anzusprechen.

Mit dabei waren auch Vertreter aus den Reihen der SPD Hage. Der Bürgermeister des Fleckens Hage Egon Völlkopf sowie Jochen Ocken und Christian Ewen für die Samtgemeinderatsfraktion bzw. den SPD Gemeindeverband.

Viele Themen wurden angesprochen, unter anderem die finanzielle Situation der Kommunen, welche Fördermittel von Land und Bund zur Verfügung stehen und die Bitte der Kommunalpolitik nach Förderung von bezahlbarem Wohnraum.

DU WOLLTEST IHN,
DU B€KOMMST IHN.



Der gesetzliche Mindestlohn von 12 € ist auf dem Weg.
Noch mehr soziale Politik für Dich: [SPD.DE](https://www.spd.de)

Antrittsbesuche beim neuen Bürgermeister der Stadt Norden...

Zusammen mit Matthias Arends (MdL) war ich zum Antrittsbesuch beim neuen Bürgermeister der Stadt Norden, Florian Eiben.

Ich freue mich sehr darüber, dass Norden mit Florian Eiben nach langen Jahren wieder einen Sozialdemokraten an der Spitze der Stadt hat.

Bei einer Tasse Tee haben wir uns über aktuelle Themen ausgetauscht.

Nachdem der neue Bürgermeister darüber berichtet hatte, wie die vergangenen Wochen seit Amtsantritt für ihn gelaufen waren, stiegen wir gleich in die wichtigen Themen ein.

Ein Thema war die Digitalisierung der Schulen. Der Bund hatte hierfür mit dem Digitalpakt Schule Fördermittel beschlossen - bereits vor Corona - die dann im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie noch erweitert wurden. Damit unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei der Investition in die digitale Bildungsinfrastruktur.

Ein weiteres Thema waren die aktuellen Planungen zum neuen Freibad in Norddeich, an dem sich der Bund mit 2,4 Millionen Euro beteiligt. Florian Eiben betonte dazu, dass man in Norden sehr dankbar dafür ist.



..und der neuen Bürgermeisterin in der Krummhörn, Hilke Loaden

Auch die neue Bürgermeisterin der Krummhörn besuchten wir im Pewsumer Rathaus im Rahmen unserer Antrittsbesuche.

Mit dabei auch der Vorsitzende der SPD Fraktion der Krummhörn, Alfred Jacobsen (2.v.r.).

Viel Freude mache ihr das neue Amt, besonders die Vielfalt der Aufgaben, konnte Bürgermeisterin Loaden berichten.

Weiter sprachen wir darüber, wie es weitergeht im Bereich der erneuerbaren Energien, beim Wassertourismus sowie in Sachen Förderungen von Land und Bund. Matthias Arends und ich boten der Bürgermeisterin unsere Hilfe und Unterstützung an und vereinbarten, weiter im Gespräch zu bleiben.



Neue Podcastfolge der Jusos im Landkreis Aurich



Mit dem Jusocast treffen unsere Jusos mal wieder den aktuellen Zeitgeist und haben bereits einige Zuhörer gewinnen können. Hannes Langer und sein Vorstand nehmen in unregelmäßigen Abständen zu unterschiedlichsten Themen neue Folgen auf, um über aktuelle politische Themen zu informieren.

Es freut mich sehr, dass ich nun bereits zum zweiten mal Gast im Jusocast sein durfte. Das Gespräch fand unter 2G-Bedingungen statt.

Wer Reinhören möchte, hier ist der [Link](#).

Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB
Burggraben 46, 26506 Norden
Tel: 04931 - 4417
Fax: 04931- 930 16 73
johann.saathoff.ma03@bundestag.de

Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 - 227 - 73 155
Fax: 030 - 227 - 70 155
johann.saathoff@bundestag.de



Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155
Johann.saathoff@bundestag.de | www.johann-saathoff.de

Redaktion

Wiebke Doesken, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann